

3-25

PB3C News (4. KW)

XXV. Jahrgang, Erscheinungstag: 20.01.2025

KOMMENTARE

Diese Chancen stecken im Energiehunger von Meta, Amazon und Co.



Matthias Weber
KGAL



Michael Kohl
KGAL

Die Welt befindet sich im Wandel: Megatrends wie künstliche Intelligenz (KI), E-Mobilität und Digitalisierung prägen die Transformation vieler Branchen. Das hat nicht nur technologische, sondern auch tiefgreifende wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen – und für professionelle Investoren eröffnen sich Chancen, insbesondere in der Assetklasse der erneuerbaren Energien.

Megatrends treiben die Nachfrage

In Gesprächen mit Investoren taucht häufig die Frage auf, ob durch Investitionen in erneuerbare Energien auch eine Teilhabe an globalen Megatrends möglich ist. Für uns lautet die Antwort eindeutig Ja. Unternehmen und Verbraucher fordern zunehmend höhere Leistungskapazitäten, sei es im Bereich der KI, E-Mobilität oder der Digitalisierung.

In einer im Mai 2024 veröffentlichten Studie von Goldman Sachs heben die Autoren hervor, dass bis 2020 beim Betrieb von Rechenzentren Effizienzgewinne die steigende Nachfrage nach Rechnerkapazitäten überstiegen hätten, wodurch der Stromverbrauch insgesamt bei rund 200 Milliarden Terawattstunden in etwa konstant blieb.

Diese Entwicklung veränderte sich demnach jüngst dramatisch. Goldman Sachs geht davon aus, dass die Branche bis Ende des Jahrzehnts etwa drei bis vier Prozent der globalen Energienachfrage auf sich vereinigt, ausgehend von einer aktuellen Größenordnung von etwa ein bis zwei Prozent. Bereits 2028 soll der Anteil, der davon auf KI-Anwendungen entfällt, bei etwa 19 Prozent liegen, so die Verfasser. Diese gesteigerte Nachfrage führt zu einem höheren Energiebedarf, der langfristig nur durch den Ausbau erneuerbarer Energien gedeckt werden kann. Derzeit sehen wir bereits eine eindeutige Entwicklung: Technologieunternehmen wie Alphabet, Amazon, Microsoft, Spotify oder Netflix setzen gezielt auf grüne Energiequellen, um ihren Energieverbrauch nachhaltig zu decken.

Dazu gehört auch, dass diese und andere US-Tech-Riesen sich langfristige und teils exklusive Milliarden-schwere Kernenergie-Deals sichern und dafür Premium-Preise für die Megawattstunde (MWH) bezahlen oder teilweise sogar eigene Kernkraftwerke ins Spiel gebracht werden. Inwiefern dies alles jedoch als „grüne“ Stromerzeugung gelten kann, ist allerdings zu bezweifeln.

Mittlerweile bauen auch andere traditionell energieintensive Sektoren, wie etwa die Chemiebranche, Automobilhersteller oder die Zementindustrie, ihre Beschaffungsprozesse um. Sie wollen nicht nur ihren eigenen CO₂-Fußabdruck optimieren, sondern ihren gesamten Energiebedarf aus erneuerbaren Energien decken. Dahinter steht das Ziel, ihre eigenen Nachhaltigkeitsvorgaben zu erreichen. Für Investoren bedeutet dies, dass die Nachfrage nach Energie aus regenerativen Quellen stetig und auf längere Sicht überproportional zum Wirtschaftswachstum

insgesamt steigen wird. Das macht erneuerbare Energien zu einem langfristig wachsenden Markt, der von der Entwicklung dieser Megatrends profitiert.

Die Entwicklung des Stromverbrauchs von Rechenzentren belegt dies exemplarisch: In der bereits eingangs zitierten Studie von Goldman Sachs erwarten die Verfasser, dass KI den Energiebedarf von Rechenzentren bis 2030 um 160 Prozent nach oben schnellen lassen wird.

Langfristige Stabilität und Rendite

Ein entscheidender Vorteil von Investitionen in erneuerbare Energien ist die langfristige Stabilität, die diese Assetklasse bietet. Im Vergleich zu konventionellen Energieträgern wie Kohle oder Gas sind die Abnahmepreise für Wind-, Solar- oder Wasserkraft durch langfristige Abnahmevereinbarungen, die sogenannten PPAs (Power Purchase Agreements), transparent und planbar. Einmal in Betrieb genommen, erzeugen Wind- oder Solaranlagen über Jahrzehnte hinweg stabile Erträge bei in der Regel überschaubaren Betriebskosten.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Förderprogramme und politische Anreize, die den Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen. In den USA sind dies etwa der Investment Tax Credit (ITC) und der Production Tax Credit (PTC). Beide Programme wurden unter dem im August 2022 verabschiedeten, 500 Milliarden US-Dollar schweren Inflation Reduction Act verändert und erheblich erweitert und sehen Steuergutschriften für die Installation von Erneuerbare-Energien-Anlagen vor. In welchem Maße sowohl der ITC wie auch der PTC unter der neuen Trump-Regierung Veränderungen erleben werden, bleibt indes abzuwarten.

In der Europäischen Union etwa sind die Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2030 klar formuliert: Bis dahin sollen mindestens 32 Prozent des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden. Solche politischen Rahmenbedingungen sorgen für zusätzliche Stabilität und schaffen Vertrauen bei Investoren.

Regulatorische Sicherheit

Eine der größten Herausforderungen für Investoren ist dennoch die Unsicherheit über die künftigen regulatorischen Rahmenbedingungen. Die weltweiten Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Reduktion von CO₂-Emissionen sind untrennbar mit dem Ausbau regenerativer Energiequellen verbunden. Dies bedeutet, dass sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene regulatorische Maßnahmen ergriffen werden, die Investitionen in erneuerbare Energien fördern und absichern.

So haben Länder wie Deutschland, die USA oder China ehrgeizige Ausbauziele für erneuerbare Energien formuliert. Diese politischen Vorgaben bieten eine verlässliche Grundlage für Investoren, die langfristige Planungssicherheit benötigen. Zusätzlich werden viele Projekte durch staatliche Subventionen unterstützt, was das Risiko weiter reduziert und die Erträge stabilisiert.

Diversifikation des Portfolios

Ein weiterer Vorteil der Investition in erneuerbare Energien liegt in der Möglichkeit zur Diversifikation. Traditionelle Energieformen wie Öl, Kohle oder Gas unterliegen starken Preisschwankungen, die durch geopolitische Spannungen, Kriege oder Marktspekulationen verursacht werden. Erneuerbare Energien hingegen sind deutlich weniger anfällig für solche externen Faktoren, da sie auf lokal verfügbare Ressourcen wie Wind oder Sonne angewiesen sind. Dies macht sie zu einem idealen Instrument zur Risikominimierung innerhalb eines diversifizierten Portfolios.

Technologische Innovationen als Treiber

Nicht nur die Nachfrage nach grüner Energie wächst – auch die technologische Entwicklung in diesem Sektor schreitet rasant voran. Neue Speichertechnologien, effizientere Wind- und Solaranlagen sowie die Weiterentwicklung von Smart Grids tragen dazu bei, die Produktionskosten weiter zu senken und die Effizienz der Anlagen zu steigern.

Nachhaltigkeit als Entscheidungskriterium

Immer mehr Investoren achten heute darauf, dass ihre Kapitalanlagen nicht nur finanziell attraktiv, sondern auch nachhaltig sind. Erneuerbare Energien erfüllen dieses Kriterium in besonderem Maße. Sie tragen zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei, fördern den Klimaschutz und sorgen dafür, dass künftige Generationen in einer lebenswerten Umwelt aufwachsen können.

Diese ethischen und ökologischen Aspekte spielen eine zunehmend wichtige Rolle bei der Auswahl von Investmentmöglichkeiten. Studien zeigen, dass Nachhaltigkeit für Investoren nicht mehr nur ein „Nice-to-have“ ist, sondern zu einem zentralen Kriterium bei der Anlageentscheidung geworden ist.

Fazit: Eine Investition in die Zukunft

Die Assetklasse der erneuerbaren Energien bietet Investoren eine einmalige Chance, an den großen Megatrends der kommenden Jahrzehnte teilzuhaben. Mit

dem steigenden Bedarf an grüner Energie, unterstützt durch technologische Innovationen und politische Rahmenbedingungen, entwickelt sich der Markt für erneuerbare Energien zu einem langfristig stabilen und renditestarken Investitionsfeld. Für Investoren, die nicht nur nach finanziellen Erträgen, sondern auch nach Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit suchen, sind erneuerbare Energien eine hervorragende Wahl.

Economic Outlook – Perspektiven und Prognosen von Swiss Life Asset Managers



Swiss Life Asset Managers

Vergangenen Mittwoch bot der jährliche Economic Outlook von Swiss Life Asset Managers in Berlin wieder einmal eine Plattform für fundierte Analysen und Prognosen zur globalen Wirtschaftslage. Marc Brüttsch, Chief Economist, Daniel Rempfler, Head Rates & Emerging Markets, sowie José Antonio Blanco, CIO Third Party Switzerland & Head Multi Asset, teilten ihre Einschätzungen zu aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungen.

Geopolitik verschärft wirtschaftliche Unsicherheiten

Geopolitische Unsicherheiten spielen weiterhin eine bedeutende Rolle und wirken sich direkt auf die Wirtschaft aus. Dies führte 2024 dazu, dass Unternehmen und Verbraucher ihre Investitions- und Konsumentscheidungen hinauszögerten. Trotz eines leichten Anstiegs der Reallöhne in Europa erhöhte sich die Sparneigung der Haushalte zu – auch aufgrund wieder attraktiverer Sparzinsen. Dennoch ist davon auszugehen, dass der Konsum 2025 wieder anziehen wird.

Interessant ist diesbezüglich der Vergleich zwischen den USA und Europa: Während die US-Wirtschaft, angekurbelt durch niedrige Energiepreise und starke Produktivitätsgewinne, ein schnelleres Wachstum verzeichnet, kämpft Europa mit einer zögerlichen Investitionstätigkeit der Unternehmen. Die Wahl von Donald

Trump zum neuen US-Präsidenten hat dabei erneut einen positiven Einfluss auf die Stimmung im US-Mittelstand, während in Europa die politischen Unsicherheiten weiterhin das wirtschaftliche Potenzial dämpfen.

Zinssenkungen stimulieren die Märkte

Die EZB arbeitet mit Zinssenkungen bis September 2025 auf eine expansivere Geldpolitik hin. Dies wird voraussichtlich die Wirtschaft stimulieren und zu einer allmählichen Erholung führen. Die Prognose für das deutsche BIP-Wachstum liegt bei moderaten 0,5 Prozent, wobei eine Besserung mit wiederkehrender Planungssicherheit erwartet wird. Für die USA und Europa prognostizieren die Experten graduell fallende Zinsen, was auch Investoren zugutekommen könnte. Die Prognose von Swiss Life Asset Managers geht von insgesamt sechs Zinssenkungen der EZB im Jahr 2025 aus.

Auch auf den Aktienmärkten gibt es Grund zum Optimismus: Diese haben sich besser entwickelt als erwartet, mit der Aussicht auf weiterhin positive, wenn auch niedrigere Renditen im Jahr 2025. Trotz der Volatilität und bevorstehender Marktrotationen sehen die Experten attraktive Bewertungen in vielen Marktsegmenten. Dies lässt trotz bestehender Risiken und Unsicherheiten, wie die Geldpolitik der EZB und die politischen Entwicklungen in den USA, auf solide Investitionsmöglichkeiten hoffen.

Haben Sie Anmerkungen oder Fragen? Dann schreiben Sie an die Leiter unserer Redaktion [Jan Döhler](#) und [Kai Gutacker](#).

Der Verhandlungsspielraum ist kleiner geworden



Jürgen Michael Schick FRICS

Michael Schick Immobilien

Jürgen Michael Schick in der Frankfurter Allgemeine Zeitung: ein langes Interview zum Immobilienmarkt mit der Headline „Der Verhandlungsspielraum ist kleiner geworden“. Der für Immobilien verantwortliche Redakteur Jan Hauser hat viele spannende Fragen gestellt. Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

„Ich mag Trump nicht, aber sein Programm ist gut“



US Treuhand

Das sagt unser Gründer und Inhaber Lothar Estein im Interview mit FOCUS MONEY. Darin teilt er spannende Einblicke in die Chancen und Herausforderungen des US-Immobilienmarktes unter den politischen Rahmenbedingungen von Donald Trump. Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Neues Jahr – neue Chance – neuer Fonds



PATRIZIA

Es gibt große News: Gleich zu Beginn des Jahres startet der ELTIF PATRIZIA Infrastructure Invest, der erste Infrastruktur-ELTIF für private und professionelle Anleger der PATRIZIA. Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Wir sind nominiert!



BNP Paribas REIM

WOW – wir sind begeistert: BNP Paribas REIM wurde gemeinsam mit aedifion für den immobilienmanager-Award 2025 in der Kategorie Digitalisierung nominiert! Mit der Cloud-Plattform von aedifion setzen wir an der Wurzel der Ineffizienz an: dem Gebäudebetrieb. Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Nachhaltigkeit im Fokus: IMAXXAM-Gebäude in Gießen mit DGNB-Gold zertifiziert



IMAXXAM

Unsere Büroimmobilie, die langfristig vom Jobcenter Gießen angemietet ist, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem DGNB-Zertifikat in Gold ausgezeichnet. Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Für die Biodiversitätskrise gibt es eigentlich keine Worte



right°

Umso wichtiger ist es, dass wir Ansätze finden, die uns die Chance geben, über das Herstellen von Transparenz Verantwortung zu übernehmen. Im Projekt BioImpact arbeiten wir zusammen mit dem Senckenberg Nature Research und der Justus-Liebig-Universität Gießen an der Brücke zwischen Klimawirkung und Biodiversität. Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Maaskant Park – eine grüne Oase mitten in Rotterdam



Jamestown

Mit dem Maaskant Park haben wir dem im Jahr 1953 errichteten Gebäude namens Groot Handelsgebouw (GHG) einen völlig neuen Charakter verliehen: Aus einer ehemaligen Anlieferstraße wurde ein einladender Ort der Entspannung und Begegnung. Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

PB3C News:

Verantwortlich: Holger Friedrichs. Die Richtigkeit der Darstellung von Fakten in Presseartikeln wird nicht geprüft. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht die Meinung der Herausgeber wieder.

Copyright der PB3C News der Woche: PB3C GmbH, Tauentzienstraße 16, 10789 Berlin. Kopien oder Weitergabe als E-Mail ohne vertragliche Vereinbarung mit der PB3C GmbH verstoßen gegen das Urheberrecht.

Über die PB3C GmbH: Die PB3C GmbH ist seit dem Jahr 2000 das führende Beratungsunternehmen in Deutschland für die Positionierung und Kommunikation von Immobilien- und Fondsunternehmen. Sie berät nationale und internationale Kunden in den Bereichen strategische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kapitalmarktkommunikation und Positionierung. Zu den weiteren Tätigkeitsfeldern zählen die Erstellung von Leistungsbilanzen und Geschäftsberichten, Studien und Researchedokumenten sowie die Konzeption und Texterstellung von Kundenzeitungen, Newslettern, Internetauftritten und Broschüren, des Weiteren die politische Beratung und Unterstützung im Investor-Relations-Bereich. Ausführliche Informationen über das Leistungsspektrum und Referenzen von Kunden der PB3C GmbH finden Sie unter www.pb3c.com oder können Sie unter info@pb3c.com anfordern.